

Pressemitteilung Nr. 5/2011

1. April 2011

DAX-Unternehmen müssen Frauenquote akzeptieren Kritische Aktionäre fordern 30 Prozent bei Daimler

Köln – Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre und die Kritischen Aktionäre Daimler (KAD) fordern die Einführung einer gesetzlichen Frauenquote für alle DAX-Unternehmen. Die Selbstverpflichtung der DAX-Unternehmen funktioniert offenbar nur bei der Telekom. „Es ist ein Armutszeugnis für die DAX-Konzerne, dass nur fünf ihrer 187 Vorstände Frauen sind“, stellt Beate Winkler-Pedernera fest. Die Sprecherin der Kritischen Aktionäre Daimler wird auf der Hauptversammlung des Auto-Konzerns am 13. April die Einführung der 30 Prozent-Quote für Frauen in Führungsgremien beim Daimler-Konzern fordern.

Winkler-Pedernera teilt die Auffassung des Ex-Daimler-Vorstandsmitglieds Manfred Gentz nicht, wonach die Zahl qualifizierter Frauen eingeschränkt sei. Gentz ist auch Mitglied in der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK), die paradoxerweise eine „angemessene Berücksichtigung von Frauen“ in Aufsichtsräten und Vorständen fordert. „Es ist hinreichend bekannt, dass auf den oberen Ebenen Netzwerke eine mindestens ebenso große Rolle spielen wie fachliche Qualifikationen. Das Tutorenprogramm von Daimler scheint daher auch mehr Erfolg zu versprechen als immer neue Weiterbildung“, so Winkler-Pedernera.

„Die Notwendigkeit einer Quote ist an sich schon ein Armutszeugnis für die deutsche Industrie und Wirtschaft“, meinte die KAD-Sprecherin. Eine Festlegung werden die Unternehmen nach Ansicht der Kritischen Aktionäre auf jeden Fall akzeptieren müssen, da die EU-Kommission sich von den deutschen Bedenken wohl kaum beeindruckt lassen wird und eine Einführung bis 2012 durchsetzen will.

„Es beginnen Zeiten, in denen die gläsernen Decken weichen“, sieht Winkler-Pedernera voraus. „Die besondere Herausforderung liegt aber nicht nur in der Einbeziehung von Frauen in die Chefetagen sondern in der Haltung, die Frauen entgegengebracht wird.“ Hier sei auf allen Ebenen der Unternehmen Sensibilität für die häufige Doppelrolle der Frauen gefordert. „Es wird Zeit, dass sich Frauen und Männer in Unternehmen respektvoll und auf Augenhöhe begegnen“, sagte die KAD-Sprecherin.

Kontakt: Dachverband der Kritischen Aktionäre, Markus Dufner, Geschäftsführer
Tel. 0221 / 599 56 47, mobil 0173 – 713 52 37
KAD, Beate Winkler-Pedernera Tel.04141 / 411481, mobil 0176 26332676 (ab 15 Uhr)
dachverband@kritischeaktionaeere.de, www.kritischeaktionaeere.de